schönste nächste Umgebung

Ufer des Sees hell und freundlich das hohe Dach der Bordesholmer Kirche. Auf einsamem Pfad, immer am klar blinkenden Wasser entlang, kommt man nach dem Wildhof, der bis an den Ort führt. Zu besuchen sind hier die schon genannte Linde und die Kirche mit den sie umgebenden Gebäuden, die heute als Gauführerschule der NSDAP eingerichtet und benutzt werden. Auf dem Friedhof finden wir das Grab des jungen SS-Mannes Martin Martens, der im Kampf um das neue Deutschland in Neumünsters Straßen von kommunistischer Mörderhand erschossen wurde.

In ein sehr lohnendes Wandergebiet kommt man, wenn man mit der Westbahn nach **Innien** fährt. Heidelandschaften, die noch den ganzen Zauber völliger Unberührtheit atmen, sind von hier aus bequem zu erreichen. Geht man die Straße nach Kellinghusen entlang und dann zum Dorfe **Homfeld**, dann ist man gleich hinter dem Ort auf dem **Bozberg**, der sich heidebewachsen aus der Landschaft hebt. Schlägt man den Weg nach Bargfeld ein, dann kommt man nach kurzer Wanderung auf den **Glasberg**, der einen wundervollen Rundblick über Wälder und Weiden bietet. Über Sarlhusen kommt man dann nach Brokstedt, wo Gelegenheit ist, mit der Bahn heimwärts zu fahren.

Die **Boostedter** Berge bieten, da sie sich ziemlich unvermittelt aus dem Flachlande erheben, gute Fernsicht nach allen Seiten. Recht malerisch liegt zwischen ihnen das Dorf Boostedt eingebettet. Sucht man von der Stadt aus dieses Gebiet auf, dann wandert es sich am besten über **Gadeland**. Hinter dem Ort biegt man rechts in einen Sandweg und bald ist man im schönen **Krähenholz**. Von hier aus kann man nun entweder die Boostedter Berge aufsuchen oder sich zum **Klein-Kummerfelder Gehölz** hinüberschlagen, in denen auch herrliche stille Waldwege anzutreffen sind. Hat man hier die Chaussee nach Rickling überschritten, dann kommt man bald nach der **Papiermühle**, die an der zu einem Mühlenteich aufgestauten Stör ihr beschauliches Dasein fristet. Die Papiermühle ist gerade in den letzten Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Neumünsters Einwohnerschaft geworden.

Ist man in **Boostedt**, dann ist es nicht mehr weit zum schönen **Halloher Gehege**. Gleich hinter dem Dorf beginnt dieser Wald, um sich bis nach Heidmühlen und fast bis nach Großenaspe hinzuziehen. Geht man auf Latendorf zu, dann kommt man an den „Großen Berg", von dessen Kuppe aus man einen weiten Blick hat über Heidmühlen und den Segeberger Forst bis nach dem Kalkberg. Im Westen erblickt man den Ketelviert bei Großenaspe und im Norden erscheinen die Fabrikschlote der Stadt Neumünster. Über Heidmühlen und den bekannten Gasthof **„Zum Klint"** durch den Segeberger Forst zu wandern, kann man rüstigen Fußgängern nur bestens empfehlen.

Das **Bönebütteler Gehege** erreicht man entweder durch eine Wanderung über **Brachenfeld Brammerhof** oder über Brachenfelder Mühle—Husberg—Bönebüttel. Durch das Gehege erreicht man **Bokhorst** mit seiner neuen Siedlung. Von Bokhorst aus sind Ausflüge nach dem **Kirschenholz**, nach dem herrlichen **Ovendorfer Redder** oder nach Wankendorf immer sehr lohnend.

Lindemann's Gasthof
Besitzer: E. Wolgast
Latendorf
Telephon Heidmühlen 30
Schattiger Garten — Gute Küche — Reelle Bedienung

Gasthof zum Klint
Besitzer **E. Pohlmann**
Telephon Heidmühlen 4
Schönster Ausflugsort,
gelegen am **Segeberger Forst.**
Schöner Garten, großer Saal,
geeignet für Vereine u. Belegschaften
Gute Küche!

C. Blunck, Papiermühle
Wassermühle — Gastwirtschaft
Telephon 103
Selbstgebackene Kuchen
Leckere Butterbrote
Eigene Landwirtschaft
Schattiger Garten,
am Mühlenteich und Wald gelegen!

Wie früher, so auch heute:
Das berühmte Ausflugsziel Neumünsters:
Hein Ovendorfer Redder
Fernruf Bokhorst 16
Wald und Wasser laden ein zu einem angenehmen Spaziergang.
Gute Rast in meinen schönen, gemütlichen Räumen!